



ZEGL-NEWS Juni 2019

Liebe Leserinnen und Leser,



für den Bereich auf territorialer Ebene wird dann Majorin Anette Janowski haben. Ich glaube, sie ist die richtige Person für diese Aufgabe und möchte sie euch ans Herz legen, dass ihr sie im Gebet und mit der Tat unterstützt.

Steffi und ich waren nun 22 Jahre in Köln (und 25 Jahre am Hauptquartier). Das klingt lang, war aber sehr abwechslungsreich. Teils getrennt, teils zusammen, arbeiteten wir in den folgenden Bereichen: Korps und Vorposten, Finanzabteilung, Sozialabteilung, Feldabteilung, Gesellschaft und Familie, Organisation, Erwachsenen- und Familienarbeit, Entwicklung geistlichen Lebens und ökumenische Kontakte.

Nun verlassen wir unsere Heimatstadt Köln, die Familie und Freunde, aber Steffi und ich freuen uns auch sehr auf die neue Aufgabe. Bis vor wenigen Jahren hatte die Heilsarmee den schönen Slogan „MitMenschen unterwegs“. Das wollen wir gerne mit den Menschen in Naumburg sein, mit denen, die zum Korps gehören und mit allen, die in dieser Stadt leben. Noch wichtiger als die Vorfreude ist uns aber die Gewissheit, dass Gott uns so geführt hat. Wir rechnen mit seiner Gegenwart und Hilfe, ohne die wir nichts tun können.

Ein Highlight der letzten Wochen war das POWER-Wochenende in Leipzig. Es war das fünfte Wochenende dieser Art und ich hatte das erste Mal das Gefühl, dass wir zu einer großen Gebetsgemeinschaft wurden, als wir an vielen Orten zeitgleich für eine geistliche Erneuerung in der Heilsarmee und eine Erweckung in unserem Land beteten. Gott ist am Werk in unseren Reihen. Lest dazu den [Artikel von Annika Ebeling](#), der auch im Heilsarmee-Magazin erschienen ist.

Eine der Mails, die wir im Vorfeld des POWER-Wochenendes bekamen, hatte eine besondere Wirkung auf die Teilnehmenden vor Ort und ich bete, dass ihr Inhalt auch dich ermutigt, gestärkt nach vorne zu sehen und zu gehen. Es war ein Grußwort der Programmdirektorin, Majorin Daniela Zurbrügg. Sie konnte nicht teilnehmen und gab uns auf diesem Weg prophetische Worte mit, die ich auch hier weitergeben darf.

Seid herzlich begrüßt und reich gesegnet

Frank Honsberg

Fachbereichsleiter Korpsentwicklung und Sekretär für Entwicklung geistlichen Lebens

www.heilsarmee.de/geistliches.leben

Rückblick auf das POWER-Wochenende 2019



Ein Bericht von Leutnantin Annika Ebeling

Im Alltag fällt es uns oft schwer, zu pausieren und uns intensiv Zeit für Gott zu nehmen. Wir beten vor dem Essen und am Abend bringen wir all unsere Anliegen vor Gott. Das

Hören auf Gottes Stimme, das einfach „Sein“ in seiner Gegenwart, all das kommt manchmal zu kurz. Dafür rief das Zentrum für Entwicklung geistlichen Lebens der Heilsarmee (ZEGL) vor einigen Jahren den POWER-Mittwoch ins Leben (Der Buchstabe P steht dabei für „Pause and Pray“, siehe: www.heil.se/power). An einem Tag der Woche sollte für eine Stunde auf etwas verzichtet und stattdessen gebetet werden.



Vom 17.-19. Mai fand nach diesem Vorbild ein POWER-Wochenende in Leipzig statt. Etwa 20 Teilnehmer legten von Freitagabend bis Sonntagvormittag eine Pause vom Alltag ein und widmeten sich ganz dem Gebet. Das Wochenende wurde von Major Frank Honsberg organisiert und moderiert und stand unter dem Thema „Geistliche Erneuerung“ – für uns persönlich, für Gemeinden und Einrichtungen unseres Territoriums und für die Kirche allgemein. Einen wunderbaren Einstieg in diese Zeit gab uns am Freitag die Lobpreisband des Korps Leipzig.



Majorin Monica Müller gestaltete im Korpssaal eine Gebetsecke, die nach dem Bild der Prophezeiung in Hesekiel 47 gestaltet war. Hier konnten wir mithilfe von verschiedenen Stationen in Gottes Gegenwart eintauchen. Außerdem hörten wir einen inspirierenden, aufweckenden und mutmachenden Vortrag von Mattis Thielmann, dem Pastor der neu gegründeten C3-Church in Leipzig-Paunsdorf.



Der Samstag wurde mit einem Turmgebet auf dem MDR-Tower in der Leipziger Innenstadt beschlossen. Von einer Aussichtsplattform im 29. Stock beteten wir für die Stadt, das Land und die Heilsarmee in den jeweiligen Himmelsrichtungen. Als wir bei untergehender Sonne zuletzt „Großer Gott wir loben dich“ sangen, stimmten auf einmal Touristen eine weitere Strophe an. Eine Aufnahme davon findet man bei [Facebook auf der ZEGL-Seite @evangelium.leben.teilen](#)

Die Predigt von Kommandeurin Marie Willermark am Sonntagmorgen erinnerte uns daran, dass wir uns immer wieder von Gottes Geist füllen lassen müssen. Mit der Gemeinde beteten wir für geistliche Erneuerung in unseren Herzen und in der Heilsarmee. Mails wurden verlesen, in denen Korps aus ganz Deutschland zusagten, sich gerade an diesem Tag mit uns im [Gebet für geistliche Erneuerung](#) zu verbinden. Der Heilige Geist war in diesem Gottesdienst nicht einfach nur anwesend, sondern geradezu greifbar. Der POWER-Mittwoch heißt nicht umsonst so: das Gebet gibt uns Kraft für den Alltag, es lässt uns auftanken und Gott teilt uns mit, was er für uns möchte. Wir sind dankbar für ein gesegnetes Wochenende und dürfen gespannt sein, wie Gott in unserem Alltag wirkt, wenn wir uns darauf einlassen, ihm Zeit zum Reden und Wirken einzuräumen.

[Hier findet sich der Bericht auf der ZEGL-Seite](#)



Grußwort der Programmdirektorin, Majorin Daniela Zurbrügg

Liebe Beter beim POWER-Wochenende in Leipzig,

hier ein kleines Zeichen, dass ich mit euch verbunden bin während des Powerwochenendes.

In meiner persönlichen Bibellese bin ich gestern und heute im 6. Kapitel vom Buch Hosea. Ich habe auf dem Herzen, euch die ersten drei Verse dieses Kapitels und ein paar Gedanken mit ins Wochenende geben:

"Kommt, wir wollen wieder zum Herrn zurückkehren! Er hat uns in Stücke gerissen, aber er wird uns auch wieder heilen. Er hat uns mit seinen Schlägen verwundet, aber er wird unsere Wunden verbinden. Nur noch zwei Tage, dann wird er uns wieder Kraft zum Leben geben, am dritten Tag wird er uns wieder aufrichten, damit wir in seiner

Gegenwart leben können. Kommt, wir den Willen des Herrn erkennen! Ja, lasst uns alles daransetzen, dass wir den Herrn erkennen! Dann wird er erscheinen - das ist so sicher wie der Morgen, mit dem jeder Tag beginnt, oder wie der Regen, der jedes Frühjahr kommt." (NLB)

Vielleicht haben einige das Empfinden zurzeit, dass Gott die Heilsarmee Deutschland "in Stücke zerreißt" und "schlägt". ABER es gibt den dritten Tag! Jesus ist auferstanden und lebt! Seine Auferstehungskraft ist voll wirksam! Er verbindet und heilt.

Darum, lasst uns alles daran setzen, dass wir den Herrn erkennen! Lasst uns nicht vor dem leeren Grab stehen bleiben, sondern lasst uns gemeinsam den lebendigen Herrn suchen. Er lässt sich finden und er wird sich offenbaren - das ist so sicher wie der Morgen, mit dem jeder Tag beginnt. Ich glaube an eine Erneuerung und Erweckung in Europa und dass wir als Heilsarmee Teil davon sind und sein werden.



Deshalb:



"Steht auf, Daniela, Frank, Steffi, Marie....Salutisten und Freunde, Volk der Heilsarmee und leuchtet! Denn das Licht ist gekommen, das eure Finsternis erleuchtet! Die Herrlichkeit geht auf über euch wie die Sonne. Noch bedecken dunkle Wolken die Erde, alle Völker liegen in finsterner Nacht. Doch, über euch leuchtet das Licht des Herrn auf und seine Herrlichkeit überstrahlt euch. Andere Völker werden von diesem Licht angezogen, ihre Könige eilen herbei, um den strahlenden Glanz zu sehen, der über euch aufgegangen ist" Jes. 60, 1-3 (Hfa)

Noch sind wir auf dem Weg durch die Wüste, noch bedecken dunkle Wolken unser Leben. Oder mit dem Bild des Weinstockes ausgedrückt, wird der Weinstock noch beschnitten. Das tut weh, ist aber nötig, damit die Frucht gut wachsen kann. ABER, ich glaube und sehe schon jetzt, dass Gott am Wirken ist in und unter uns. Es geht weiter! Ich sehe das Bild einer lebendigen "bunten" Heilsarmee, eine Heilsarmee, in der Jung und Alt in Einheit Gott anbeten und in der sich Menschen aus Liebe zu Gott für den Aufbau seines Reiches einsetzen. Ich sehe, wie Menschen von überall her von Gottes Licht in unsrem Leben angezogen werden und an unseren Begegnungsorten in den Einrichtungen und Korps an Leib, Seele und Geist heil werden. Ich sehe, wie das gute Werk, das vor langer Zeit begann, weitere und neue Kreise zieht.

Ich wünsche euch ein ermutigendes Wochenende, an dem sich Gott auf eine besondere Weise offenbart. Ich werde mich von der Ferne mit euch eins machen im Gebet an diesem Wochenende, so wie es Paulus an die Epheser 3,14-21 formuliert hat:

"Ich beuge meine Knie vor Gott, dem Vater, dem Vater von allem, was im Himmel und auf der Erde ist. Ich bete, dass er euch aus seinem großen Reichtum die Kraft gibt, durch seinen Geist innerlich stark zu werden. Und ich bete, dass Christus durch den Glauben immer mehr in euren Herzen wohnt und ihr in der Liebe Gottes fest verwurzelt und gegründet seid. So könnt ihr mit allen Gläubigen das ganze Ausmaß seiner Liebe erkennen. Und ihr könnt auch die Liebe erkennen, die Christus zu uns hat; eine Liebe, die größer ist, als ihr je begreifen werdet. Dadurch wird euch der Reichtum Gottes immer mehr erfüllen. Durch die mächtige Kraft, die in uns wirkt, kann Gott unendlich viel mehr tun, als wir je bitten oder auch nur hoffen würden. Ihm gehört alle Ehre in der Gemeinde und durch Christus Jesus für alle Zeit und Ewigkeit. Amen." (NLB)

Seid gesegnet!

Herzliche Grüße und im Gebet verbunden,

Daniela



WEITERE INFOS: WWW.HEIL.SE/POWER

Links

- [ZEGL-Website](#)
- [ZEGL auf Facebook](#)
- www.heilsarmee.de

Herausgeber

Zentrum für Entwicklung geistlichen Lebens

Die Heilsarmee THQ
Salierring 23-27 | 50677 Köln

Telefon: 0221-20819-251

E-Mail: glauben@heilsarmee.de

-

[Impressum](#) | [Newsletter abbestellen](#)

Juni 2019

